

JProtector_y

Programmierbare Java
Terminal- und
Druckeremulation



XPS Software GmbH

Cross Platform Solutions

Wir verbinden Welten



Die Herausforderung

Die Welt der Informationsverarbeitung unterliegt ständiger Veränderung. Neue Technologien und Architekturen lösen sich im Eiltempo ab oder versprechen Nutzen im Zusammenspiel mit bestehenden Systemen.

Die Globalisierung der Märkte und die Öffnung nahezu aller etablierten Systeme nach außen stellen die Unternehmen vor neue Herausforderungen. Mit dem Einsatz modernster Technologien soll dem Kunden der schnelle und problemlose Zugriff auf benötigte Informationen ermöglicht werden. Idealerweise jederzeit und überall.

In diesem Zusammenhang erlebt der Mainframe eine Renaissance. Die moderne Informationsverarbeitung kann auf die Stärken des Mainframes nicht verzichten.

Die Highlights

3270/5250 Web-to-Host Terminal- und Druckeremulation

Programmierbar mit OHIO und Win32 API 'EHELLAPI'

Bereitstellung von JavaBeans

Unterstützung von SSL/TLS

Umfangreiche Möglichkeiten zur Konfiguration von Druckern

INDS Filetransfer

Flexible Vergabe von virtuellen VTAM Gerätenamen

Client/Server Authentisierung über digitale X.509 Zertifikate

128 Bit Blowfish End-to-End Verschlüsselung

GZIP Datenstrom Komprimierung

Editierbare Tastaturmakros

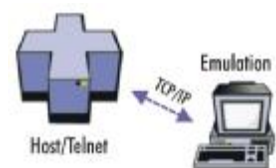
Plattformunabhängig

Das Problem

Die Positionierung von Hostrechnern innerhalb der Unternehmens-IT hat sich in den vergangenen Jahren stark verändert. In manchen Bereichen haben Hostrechner ihre zentrale Bedeutung im produktiven Tagesgeschäft an andere Plattformen abtreten müssen.

Dennoch gibt es Bereiche der Datenverarbeitung, in denen die Dienste von Hostrechnern unverzichtbar sind. Im Besonderen sind hier die Aspekte der zentralen Speicherung und Verarbeitung sehr großer Datenmengen sowie die konkurrenzlosen Vorteile in der Batch Verarbeitung zu nennen.

Darüber hinaus ist festzustellen, dass auch die Online-Dienste von Hostrechnern auf Grund ihrer Vorzüge nach wie vor in Anspruch genommen werden und oft unverzichtbare, grundlegende Abläufe realisieren.



Dies stellt Systemarchitekten vor die Aufgabe, eine Technologie, deren Basiskonzepte bereits mehrere Jahrzehnte alt sind, in eine moderne, heterogene IT-Landschaft zu integrieren.

Weitere Anforderungen resultieren daraus, dass Unternehmen zunehmend bestrebt sind, ihren Mitarbeitern den Zugang zu verfügbaren Geschäftsprozessen über Portale, also über vereinheitlichte Browser basierte Oberflächen, zu ermöglichen.

Die problemlose Integration einer Emulation in diese Konzepte ist wünschenswert und zeitgemäß. Graphische Komponenten und objektorientierte Programmierschnittstellen sind in diesem Zusammenhang wichtige Begriffe.

Mit JProtector bietet die XPS Software GmbH eine moderne, Java basierte Terminal- und Druckeremulation an, die eine flexible und kostengünstige Lösung für die beschriebene Problematik darstellt.

Die Lösung

JProtector - Java Terminal- und Druckeremulation

Die rasche Verbreitung der Programmiersprache Java im Sog des Siegeszugs des Internets hat dazu geführt, dass Java heute als Quasistandard für die Entwicklung von Web-basierten Anwendungen angesehen werden kann. Die Robustheit und Plattform Unabhängigkeit sind weitere starke Argumente, die für Java sprechen.

JProtector, die 3270/5250 Terminal- und Druckeremulation der XPS Software GmbH, ist genau aus diesen Gründen komplett in Java entwickelt worden. Das Programm ist auf jedem Betriebssystemen ausführbar, für das eine Java Laufzeitumgebung mindestens der Version 1.4 verfügbar ist.

Einsatzmöglichkeiten

Die Einsatzmöglichkeiten für JProtector sind vielfältig. Die Emulation kann entweder unter der Kontrolle eines Internet Browsers als Java Applet oder als Desktop Applikation ausgeführt werden. Weiterhin besteht die Möglichkeit der Ausführung unter Java Webstart, was als Kombination der beiden zuvor genannten Verfahren angesehen werden kann.

Darüber hinaus gibt es Szenarien, in denen der Einsatz einer eigenständigen Emulation nicht sinnvoll ist. Hierzu gehören z. B. die bereits erwähnten Portale. JProtector ermöglicht daher zwei weitere Formen der Nutzung. Zum einen kann die Emulation über den JavaBeans Mechanismus als graphisches Element in selbst entwickelte Applikationen integriert werden. Zum anderen kann die Emulation im Batch betrieben und die komplette Steuerung über Programme realisiert werden. In diesem Fall erfolgt keine Erzeugung einer darstellbaren graphischen JProtector Komponente.



JProtector - Tastaturverwaltung

Dies ermöglicht die Integration der Emulation in Serveranwendungen, die lediglich die reine 3270/5250 Funktionalität benötigen. Diese Anforderung könnte daraus resultieren, dass für die Anzeige der Daten eine eigene Darstellung gewählt wird (z. B. HTML) oder dass lediglich auf die bereits implementierte Legacy Online-Geschäftslogik zurückgegriffen werden soll.

Features

JProtector stellt dem Anwender die erwartete Grundfunktionalität einer Emulation zur Verfügung. Hierzu zählen z. B. SSL/TLS, INDS Filetransfer, die flexible Konfiguration der Arbeitsoberfläche, das Ausdrucken von Screenshots, die Verwendung der

Zwischenablage, die variable Konfiguration der Tastatur und die Verwendung von editierbaren Tastaturmakros. Um nur Einige zu nennen.

JProtector kann darüber hinaus anstatt mit einem Telnet Server alternativ mit XPSDaemon, dem TCP/IP Server von XPS, kommunizieren. XPSDaemon ist für sämtliche IBM Großrechnersysteme verfügbar und erweitert den Funktionsumfang von JProtector um einige nützliche Features.

Zunächst sind hier die vielfältigen Möglichkeiten zur Generierung virtueller VTAM Gerätenamen zu nennen. So können z. B. Terminal- und Druckernamen an Hand von Informationen wie etwa dem Netzwerknamen des Benutzers gebildet werden, was mitunter zu entscheidenden Vereinfachungen führen kann.

Schließlich hinaus können weitere Funktionen wie z. B. Client/Server Authentisierung über X.509 Zertifikate, 128 Bit End-to-End Verschlüsselung sowie GZIP Komprimierung realisiert werden.



XPSDaemon Hauptmenü

Weitere Produkte der XPS Software GmbH

ServEx - Standardkonforme Web Services für IBM Mainframes - SOA

- Kapselung beliebig komplexer Host Prozesse mit Zugriff über XML/SOAP (Java Servlet)
- XML basierte Ausführung von 3270 Transaktionen
- Bereitstellung originaler 3270 Feldnamen für CICS/BMS, IMS/MFS und CA-Ideal
- XML basierte Ausführung von Commarea Transaktionen unter CICS, IMS und MVS/Batch
- Datenaustausch für Commarea Transaktionen über originale Cobol und PL/1 Datenstrukturen

PrintEx - IBM Mainframe Print Services Extender

- Ausdruck auf TCP/IP-Drucker über LPR/LPD oder direct sockets
- Umleitung der Druckausgabe von VTAM-Applikationen (z. B. CICS, IMS) nach JES
- Versenden der Druckdaten per E-Mail als PDF-Anhang
- Konvertierung der Ausgabedaten nach Postscript oder PCL
- Formulardruck durch die Einbindung externer Grafiken als Overlays
- Drucken von Barcodes
- Optionale ThinPrint Server Engine Host

Transit - Windows Druckserver

- Verteilung von LPD-Druckdaten an lokale Drucker und an Netzwerkdrucker
- Einbindung externer Grafiken in Druckausgaben beliebiger Programme wie z. B. MS-Word (Formulardruck)
- Implementierung des LPD-Protokolls über SSL/TLS
- Automatisiertes Versenden von Daten über E-Mail/SMTP und FTP/FTPS
- Komprimierung der übertragenen Daten mittels ZIP

CryptLib - Kryptographie API

- erhältlich für Win32, Linux, OS/2, OS/400, OS/390, z/OS, VSE/ESA
- symmetrische Verschlüsselung: u.a. AES, (Triple)DES, Blowfish
- asymmetrische Verschlüsselung mit RSA
- X.509 Zertifikate, S/MIME (PKCS#7), PKCS#12 private key

Kontakt

XPS Software GmbH

Untere Hauptstr. 2
D-85386 Eching

Fon +49-(0)89-456989-0

Fax +49-(0)89-456989-29

Web <http://www.xps.biz>

Mail info@xps.biz

Alle Rechte sowie technische Änderungen vorbehalten.
Verwendete Firmen-, Hard- und Softwarenamen sind Handelsnamen
und/oder Marken der jeweiligen Hersteller.
Copyright © XPS Software GmbH